

Ressort: Vermischtes

Wetter: Schauer klingen ab, wechselnde Bewölkung

Offenbach, 14.04.2014, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zum Dienstag klingen die Schauer allmählich ab. Lediglich in den östlichen Mittelgebirgen sowie am Alpenrand kann es noch länger regnen bzw., oberhalb von 400 m und an den Alpen, schneien.

Ansonsten ist der Himmel im Verlauf der Nacht meist wechselnd, nach Südwesten zu und im Ostseeeumfeld teils auch gering bewölkt oder klar. Die Tiefstwerte liegen zwischen 6 Grad an der Nordsee und 0 Grad bei klarem Himmel im Südwesten, im höheren Bergland zwischen 0 und -4. Mit Ausnahme des Nordens ist verbreitet Bodenfrost zu erwarten. Der nordwestliche Wind flaut allmählich ab, dennoch muss an der See, im Nordosten sowie im Bergland noch mit starken bis stürmischen Böen gerechnet werden. Am Dienstag scheint vor allem im Südwesten und im äußersten Norden sowie im Nordosten länger die Sonne. Sonst bilden sich im Tagesverlauf verbreitet Quellwolken, nach Osten zu kann es vor allem im Bergland auch noch einzelne Schauer, ab etwa 500 m als Schnee, geben. Am Erzgebirgs- und Alpenrandrand schneit es zeitweise. Die Höchstwerte liegen zwischen 7 und 13 Grad, im Bergland und an den Alpen werden kaum 4 Grad erreicht. Der nordwestliche bis nördliche Wind weht nach Norden und Osten hin mäßig bis frisch mit starken bis stürmischen Böen. Auf höheren Berggipfeln und unmittelbar an der See sind weiterhin Böen bis Sturmstärke möglich. Ansonsten ist der Wind schwächer. In der Nacht zum Mittwoch lassen auch die Schauer in den östlichen Mittelgebirgen sowie an den Alpen langsam nach. Nachfolgend lockern dort die Wolken, wie schon im übrigen Land, zunehmend auf. Gebietsweise wird es auch klar. Die Temperatur geht auf 4 Grad an den Küsten, sonst auf +2 bis -2, im Bergland bis -4 Grad zurück. Am Mittwoch fallen lediglich am östlichen Alpenrand anfangs noch ein paar Tropfen oder Flocken. Ansonsten scheint vor allem in der Westhälfte meist die Sonne, im Süden und Osten bilden sich im Tagesverlauf Quellwolken, Schauer sollte es aber keine geben. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 8 Grad in Südostbayern und 16 Grad am Rhein, an den Alpen und im höheren Bergland Ostdeutschlands werden kaum 5 Grad erreicht. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nord bis Ost. In der Nacht zum Donnerstag ist es gering bewölkt oder klar. Die Luft kühlt sich auf 5 bis -2, im östlichen Mittelgebirgsraum und im Südosten auch bis -4 Grad ab. Verbreitet gibt es Bodenfrost. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-33139/wetter-schauer-klingen-ab-wechselnde-bewoelkung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com